

# Hauptsache WLAN



Die Tankstelle als stylisher Treffpunkt? Mit Chillen und Chatten im Shop? Oder als rein funktioneller Ort? Nur schnell auftanken und weiter geht's? Was erwarten junge Autofahrer von einer Tankstelle? Wir haben uns mal umgehört. **Bianca Bödeker**



„Ich finde es super, dass die Tankstelle rund um die Uhr geöffnet hat. Da kaufe ich manchmal nach dem Feiern noch was zu essen. Den Check am Auto mache ich immer selber. Wäre aber gut, wenn jemand auf der Tankstelle zur Sicherheit mal nach Öl und Wasser guckt. Das darf nur nicht ewig dauern. Ich mache viel Sport und achte auf meine Ernährung. Wäre toll, wenn es an der Tankstelle auch Frisches gäbe wie Salate oder Säfte. Wenn wir in Holland im Urlaub sind und zum Tanken fahren, finde ich häufig Starbucks in den Tankstellen. Das finde ich total cool, müsste es hier auch geben.“

**Leon Husemann (17), Schüler, Fahranfänger**



Ich fände Schülerangebote toll. Einen Pausensnack mit Getränk und Brötchen zum guten Preis. Wenn ich es mal nicht geschafft habe, mir ein Brot mitzunehmen oder länger Schule habe. Super wären auch loungige Wartebereiche mit WLAN und Kaffeeautomat in der Nähe der Waschanlage. Die könnte man nutzen, während das Fahrzeug gewaschen wird. Wenn ich mal ein eigenes Auto habe, fände ich auf jeden Fall eine Karte für Fahranfänger gut, mit der ich Rabatt bekäme. Fürs Tanken, wenn ich etwas im Shop kaufe, oder fürs Autowaschen und bei Reparaturen.

**Julian Leander Finke (16), Schüler, Fahrschüler**



„Ein eigenes Auto besitze ich nicht. Ich nehme häufig das meiner Eltern. Ich tanke immer da, wo ich gerade bin. Wenn ich etwas an der Tankstelle kaufe, dann meistens nur auf langen Autofahrten ein Getränk oder einen Snack. Toll wäre, wenn es an allen Tankstellen offenes WLAN gäbe. Ich würde dort dann wahrscheinlich auch länger sitzen bleiben. Für mich ist Lifestyle an einer Tanke nicht so wichtig, da ich mich meistens nur kurz dort aufhalte. Mir fallen keine speziellen Produkte ein, die das ändern könnten. Denn Lifestyle hat für mich auch immer etwas mit Atmosphäre zu tun.“

**Carina Koller (19), Ausbildung zur Musical-Darstellerin**

„Ich fahre einen BMW Mini One, der mich überall hinbringt: zur Arbeit, zur Uni, zu meinen Gigs. Für mich ist eine Tankstelle eher funktionell. Um hier Lifestyle zu schaffen, müsste man die gleichen Prinzipien einführen, die ein Cafe verfolgt, (Musik, Ambiente, besonderes Verzehrangebot, Sitzmöglichkeiten etc.). Die Tanke von morgen jedoch ist für mich kein rein funktioneller, sondern ein „chillout“ Ort, an dem man sich beispielsweise nach langer Autobahnfahrt relaxt zurücklehnen kann. Mit etwas „Chillout Musik“ seinen Kaffee genießt und bei angenehmem Licht in ein richtiges Lounge Feeling kommt – um dann gestärkt für die Weiterfahrt zu sein.“

**Vincent Wittig (20), Dipl. Graphic Designer, Student zum Fachgebiet Music Business, Musiker und DJ**



Ich teile mir das Auto mit meiner Mutter, bald sind die zwei Jahre „Probezeit“ rum. Den Sprit zahle ich vom Taschengeld und von dem, was ich beim Babysitten verdiene. Ich bin eine typische Zeitschriften- und „Chupa-Chups-Kundin“. Das nehme ich immer von der Tanke mit. Alles andere ist mir zu teuer. WLAN an allen Tankstellen wäre gut. Die Tankstelle von morgen stelle ich mir lifestylisher vor. Irgendwie farbiger und mit Lichtern im Boden. Ich kann mir auch vorstellen, dass da irgendwann keine Menschen mehr arbeiten und man einfach am Automaten zahlt. Fände ich schade. In einer Roboterwelt möchte ich nicht leben.

**Pauline Hiller (19), Abiturientin**



Junge Autofahrer nehmen gern unseren Tankwart in Anspruch, damit er zu ihrer Sicherheit nach Motorenöl und Scheibenklar schaut. Ihnen ist ein sauberes Auto schon sehr wichtig, deshalb werden Waschaktionen gern angenommen. Bei allem gilt: Es muss unkompliziert und schnell gehen. Kleine Give-aways wie Duftbäume kommen immer gut an. Wer auf der Party einen coolen Drink ausprobiert hat, erwartet ihn zeitnah an der Tankstelle. Das gilt natürlich für viele Bereiche des Shops, wie Tabak, Backshop oder Knabberartikel. Mein Team besteht vorwiegend aus jungen Mitarbeitern. Viele von ihnen haben gerade den Führerschein und/oder ein eigenes Auto. Das Thema Sicherheit wird da oft noch nicht so ernst genommen. Deshalb habe ich begonnen, den Berufsschülern in Zusammenarbeit mit der Schule HSSE an Tankstellen und auf der Straße näher zu bringen.

**Verona Madsen, Tankstellenunternehmerin aus Hamburg**

## Zum Autowaschen in die Disco?

„Genau“, sagt Otto Christ, Vorstand des gleichnamigen Waschanlagen-Herstellers aus dem bayerischen Benningen. „Wir versuchen natürlich, unsere Waschanlagen auch optisch immer attraktiver zu machen. Die ‚Discowaschanlage‘ verfügt über beleuchtete Radführungsrohre, große LED Panels für Werbebotschaften und einer integrierten Effektbeleuchtung im Portalrahmen. Viele Optionen, die kräftig blinken. Den Kunden erwarten während der Autowäsche Helligkeit und schöne Lichteffekte. Ein echter Eyecatcher wie Las Vegas, denn: Das Auge wäscht immer mit.“

